



Im Lockdown gibt es ein besonders erfolgreiches Mittel, seine Kunden zu erreichen: Über Social Media. Auch ohne den geöffneten Store kann man die Shopper*innen aktivieren, und das auf besonders preiswerte Weise. Wir zeigen, welche Hardware man dazu braucht.

Welche Medien soll ich publizieren?

Sind wir mal ehrlich: Wer schaut sich ein Post an, das noch nicht mal ein Bild enthält? Der Grund ist einfach: Bildsprache ist schnell und einfach zu erkennen, für das Gehirn mit weniger Energieverbrauch zu verarbeiten. Mittelfristig wird aber auch ein Bild nicht mehr ausreichen: Neue frische Influencer auf Instagram und vor allem das rasante Wachstum von TikTok bringt eine totale Veränderung des Mediennutzungsverhaltens mit sich. In max. einer Minute per Video auf den Punkt kommen, zudem in den ersten 10 Sekunden das Versprechen abzuliefern, den Rest auch noch anzuschauen. Den Videobotschaften gehört die Zukunft!

Man muss als Händler also einiges dazulernen, genug Lernstoff hat das Kompetenzzentrum Handel. Hier und hier gibt es Videos mit Erklärungen. Was man idealerweise an Hardware braucht, haben wir auf Basis von Projekterfahrungen hier zusammengestellt.

Der Hardwarebedarf hängt vom Reifegrad ab

Mit der Zeit entwickelt man seine Fähigkeiten im Bereich Social Media und pirscht sich Stück für Stück weiter: Vom Bilder- über den Videoposter bis hin zum Social Media Live Streamer geht der Weg. Hier ein Überblick über die Reifegrade:

Beginner

- Klassische Bilder und Videos ohne Schnitte
- Keine integrierte Sprache
- Keine Einblendungen
- Konzentration auf die Darstellung des Produktes
- Veröffentlichung auf mehreren Formaten

Erfahrene

- Video zusammen-gesetzt aus mehreren Einzelsequenzen
- Erklärung des Produktes MIT Aktivierung
- Einblendungen von Zusatzinfo´s
- Entertainmentansätze mit eingebaut, hat Unterhaltungswert mit Wunsch des Teilens

Fortgeschrittene

- Live Stream Verkaufsformat
- Direkte Kaufmöglichkeit
- Interaktives Format
- Regelmäßig als „Sendung“

Unsere Hardware-Empfehlung

Die hier empfohlene Apple Lastigkeit hat nichts mit Leidenschaft oder Ideologie zu tun,

sondern mit der super-einfachen Bedienbarkeit und Integration. Das spart Zeit und Nerven, man kann sich also voll und ganz auf die Inhalte konzentrieren.

Das brauchen die Beginner, alles mehrfach erprobt.

Ein Apple iPhone

Ein Ringlicht mit Halter für das Smartphone

Mikrofon Alternative 1 oder Alternative 2 mit Verlängerung und Adapter

Wenn man Videos in der oben beschriebenen Art erstellt, kann man diese mit dem integrierten Tool iMovie auf dem Smartphone schneiden.

Das braucht der Erfahrene und Fortgeschrittene

Zusätzlich zur Beginner-Ausstattung empfehlen wir:

Apple Macbook Pro 8/256GB mit M1 für den erweiterten Video Schnitt

Smartphone Halter für freie Aufnahmen

Mobiles Licht

Funk Mikrofon Rode Link Filmmaker Kit

Viel Spaß beim Loslegen!

Übrigens: Wenn jemand auch noch Empfehlungen oder Ideen hat, gern mit Link in die Kommentare!

Beitragsbild von Firmbee auf Pixabay